

Drucksache

0858/2020-2025

DIE LINKE.
Bezirksvertretung Mitte

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

Peter Ridder-Wilkens
Fraktionsvorsitzender

An die Bezirksbürgermeisterin
der Bezirksvertretung Mitte
Gudrun Hennke

Ratsfraktion Bielefeld
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80
Telefax: 0521/51 81 10
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 1.3.2021

Antrag zu TOP 10 der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 04.03.2021

Sehr geehrte Frau Hennke,

zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 04.03.2021 stellen wir folgenden Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt 10 Neuaufstellung des Regionalplans OWL für den Regierungsbezirk Detmold.

1.) Die Bezirksvertretung Mitte beschließt und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, den Luttergrünzug (Regionalplan Umweltbericht BI_Bie_ASB_129) und den Schloßhofbach-Grünzug (Regionalplan Umweltbereich BI_Bie_ASB_130), in der Stellungnahme zum Regionalplan als Regionalen Grünzug RGZ darzustellen.

Begründung:

Der Lutter-Grünzug stellt für die Biefelder Bevölkerung mit seinen Stauteichen eine zentrale Grünachse dar, die sowohl als Naherholungsbereich und als verkehrliche Verbindungsfunktion für Fußgänger und Radfahrer im Nahbereich (und zwischen Innenstadt und Stadtbezirk Heepen) dient. Dazu kommen zahlreiche Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Im Grünzug oder direkt angrenzend liegen wichtige Sportanlagen des Bielefelder Ostens. Dazu kommt eine hohe thermische Ausgleichsfunktion im Klimabereich für die umliegenden Wohnbereiche. Die positiven Umweltauswirkungen sind gerade für die an die Innenstadt angrenzenden Bereiche erheblich. Wegen seiner herausragenden Bedeutung sollte der Lutter-Grünzug deshalb als Regionaler Grünzug ausgewiesen und in der Karte dargestellt werden. Eine Darstellung als ASB

ist weder zielführend noch für die zentrale Bedeutung für die Stadt Bielefeld angemessen.

Ähnlich ist die Bedeutung des Schloßhofbach-Grünzugs im Bielefelder Westen. Diese Grünachse erstreckt sich vom Fuße des Teutoburger Waldes bis zum Stadtbezirk Schildesche. Er schützt in Teilbereichen ein für Bielefeld typisches Siektal. Er dient vor allem der Naherholung der im angrenzenden Bereich in den großen Siedlungsbereichen (z.B. Bültmannshof) wohnenden Bielefelder. Die im Teilbereich vorhandenen Grabeländer weisen zudem einen schützenswerten Baumbestand auf. In seinem Bereich liegt zudem der Biotop-Verbund BI 3917-016. Auch hier befinden sich mehrere Spielflächen für Kinder und Jugendliche und angrenzende wichtige Sportanlagen. Neben der hohen direkten thermischen Ausgleichsfunktion für die umliegenden Wohnbereiche ist das Schloßhofbachtal auch eine wichtige Kaltluftschneise. Auch dieser große Grünzug sollte wegen seiner herausragenden Bedeutung als Regionaler Grünzug ausgewiesen werden. Er stellt zudem eine Grünklammer zwischen Teutoburger Wald und Johannisbach Aue dar. Eine Darstellung als ASB wird seiner Bedeutung nicht gerecht und ist für seine wichtige klimatische Funktion nicht angemessen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ridder-Wilkens

DIE LINKE

Bezirksvertretung Mitte